

## Anmeldung

Bitte melden Sie sich mit der beigefügten Karte oder per email unter der Tagungsnummer 136 spätestens bis zum 9. November in der Evangelischen Akademie Iserlohn, Berliner Platz 12, 58638 Iserlohn an.

Das Tagungssekretariat, Frau Ingrid Rost, erreichen Sie telefonisch über 02371 352-141, per Fax 02371 352-130 oder per email: [i.rost@kircheundgesellschaft.de](mailto:i.rost@kircheundgesellschaft.de).

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung mit Anfahrtsbeschreibung. Ihre Anmeldung bindet auch Sie. Wenn Sie sich später als eine Woche vor Veranstaltungsbeginn abmelden, müssen wir eine Ausfallgebühr in Höhe von 50% der Kosten berechnen. Wenn Sie sich erst am Tag der Veranstaltung abmelden, werden Ihnen die vollen Kosten in Rechnung gestellt.

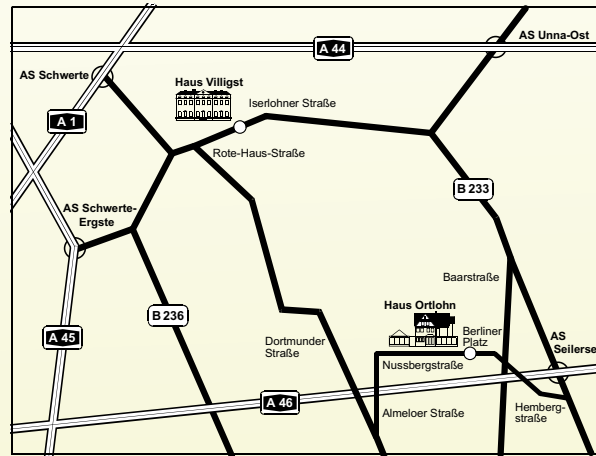
### Teilnahmebeitrag

Tagungsgebühr inkl. Verpflegung 13,00 Euro

Bitte bezahlen Sie bar bei Ankunft in Haus Villigst / Schwerte. Wegen des pauschalierten Tagungsbeitrags können keine Erstattungen erfolgen, wenn Sie einzelne Leistungen nicht in Anspruch nehmen.

Christlich-Islamische Gesellschaft e. V.  
Postfach 410608  
50866 Köln  
E-mail: [info@chrislages.de](mailto:info@chrislages.de)  
[www.chrislages.de](http://www.chrislages.de)

Kto.-Nr. 602516016  
Volksbank Köln-Nord  
BLZ 370 694 29



### Anreise

Haus Villigst liegt am Rand von Schwerte im südlichen Ruhrgebiet.

Adresse:

Iserlohner Straße 25, 58239 Schwerte, Tel.: 02304/755-0

Anreise mit dem Auto:

#### A1 Münster-Köln:

Abfahrt Schwerte: einordnen in Richtung Schwerte/Iserlohn (B236), dem Verlauf der B236 folgen; nach dem Ortsausgang geht es nach wenigen km über die Ruhr. Direkt nach der Ruhrbrücke links an der Ampelanlage einordnen (Richtung Menden/Iserlohn) hier ist man schon auf der Iserlohner Straße. Nach ca. 1,5 km befindet sich auf der linken Seite die Einfahrt von Haus Villigst.

#### A45 Gießen-Dortmund:

Abfahrt Schwerte-Ergste: dann Richtung Schwerte-Ergste und Iserlohn; am Kreisverkehr geradeaus fahren; an der Kreuzung der B 236 links abbiegen Richtung Dortmund, Menden, Iserlohn, Schwerte. Dann an der Ampelkreuzung (vorher rechts Tankstelle) geradeaus fahren Richtung Iserlohn, Gewerbegebiet Villigst, Menden hier ist man schon auf der Iserlohner Straße. Nach ca. 1,5 km befindet sich auf der linken Seite die Einfahrt von Haus Villigst.

#### Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Mit der Bundesbahn erreichen Sie Haus Villigst über die Bahnstation Schwerte.

Von dort aus mit der Buslinie 130 Richtung Iserlohn bis zur Haltestelle „Haus Villigst“ fahren.

Sollten Sie ab dem Bahnhof Schwerte mit dem Taxi fahren, entstehen Kosten von ca. 8,- Euro.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen und erfolgreichen Aufenthalt in Haus Villigst!



Christlich-Islamische Gesellschaft e. V.

## Gemeinsam vor gesellschaftlichen Herausforderungen

ChristInnen und MuslimInnen im Dialog  
über soziale Fragen und die Zukunft des Zusammenlebens

**Samstag, 19. November 2005**

Tagungsort: Haus Villigst, Schwerte

CHRISTLICH-ISLAMISCHE GESELLSCHAFT (CIG)  
in Kooperation mit

- Abteilung für interreligiösen Dialog und Forschung der Türkisch-Islamischen Union der Anstalt für Religion (DITIB)
- Ansprechpartner für Fragen des Islam im Erzbistum Paderborn
- Arbeitskreis Integration im Bistum Essen
- Arbeitsstelle für christlich-muslimische Begegnung / Evangelischer Stadtkirchenverband Köln
- Begegnungs- und Fortbildungszentrum muslimischer Frauen (BFmF)
- Beratungsstelle für christlich-islamische Begegnung der Evangelischen Kirche im Rheinland und der Evangelischen Kirche von Westfalen
- Deutsche Muslim-Liga Bonn (DML-Bonn)
- Evangelische Akademie Iserlohn im Institut für Kirche und Gesellschaft der Evangelischen Kirche von Westfalen
- Hauptabteilung Pastoral, Schule, Bildung des Bistums Aachen
- Institut für interreligiöse Pädagogik und Didaktik (IPD)
- Islamische Gemeinschaft Milli Görüs (IGMG)
- Islambeauftragter im Bistum Münster
- Muslimischer Theologinnen- und Theologenbund (MTB)
- Referat für interreligiösen Dialog des Erzbistums Köln (REFIDI)
- Verband der Islamischen Kulturzentren (VIKZ)
- Zentrum für islamische Frauenforschung und Frauenförderung (ZIF)

Einladung



# Gemeinsam

## vor gesellschaftlichen Herausforderungen

ChristInnen und MuslimInnen im Dialog  
über soziale Fragen und die Zukunft des Zusammenlebens

Soziale Umbrüche betreffen MuslimInnen wie ChristInnen in dieser Gesellschaft und fordern sie zur Stellungnahme und zum Handeln heraus. Wie können ChristInnen und MuslimInnen sich gemeinsam diesen Herausforderungen stellen? Wie begegnen sie zunehmender Armut, steigender Gewaltbereitschaft und sinkender Toleranz? Wie ernst ist es den beiden Religionen mit der Wahrnehmung ihrer gemeinsamen gesellschaftlichen Verantwortung?

Menschen, die ehren- oder hauptamtlich im christlich-islamischen Dialog engagiert sind - oder sich engagieren möchten - finden bei dieser Tagung Gelegenheit zum Austausch und neue Impulse zur Zusammenarbeit.

Die Christlich-Islamische Gesellschaft kooperiert bei dieser Veranstaltung mit 16 verschiedenen muslimischen und christlichen Partnern. Sie alle bringen ihre besondere Kompetenz ein.

Wir sind zuversichtlich, dass die Tagung, die bisher thematisch und in der Breite des Trägerspektrums einzigartig ist, sowohl den Trägern als auch den Teilnehmenden neue Perspektiven eröffnen kann.

Wir laden Sie daher sehr herzlich ein, diesen Tag des interreligiösen Austauschs und der Begegnung mit uns zu teilen und freuen uns über Ihr Interesse.

Christlich-Islamische Gesellschaft  
Schech Bashir Ahmad Dultz  
Vorsitzender

Dr. Thomas Lemmen  
Geschäftsführer



## Programm

Samstag, 19. November 2005

- 09.30** Anreise und Stehkafee
- 10.00** **Begrüßung**  
Schech Bashir Ahmad Dultz (CIG)
- 10.10** **Grußwort**  
Armin Laschet, Minister für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen (Angefragt)
- 10.25** **Christliches und muslimisches Grußwort**  
Katharina von Bremen (Evangelische Akademie Iserlohn), Hüseyin Inam (MTB)
- 10.45** **Gesellschaftliche Umbrüche und Herausforderungen**  
Podium  
Dr. Sabiha El-Zayat, Köln  
Aydan Özoguz, MdBü, Hamburg  
Prof. Dr. Norbert Mette, Dortmund  
Prof. Dr. Mathias Rohe, Erlangen  
Moderation:  
Rabeya Müller, Volker Meißner  
AnwältInnen des Publikums:  
Miyesser Ildem, Ludger Kaulig
- 12.30** **Christliches Mittagsgebet, Muslimisches Mittagsgebet**
- 13.00** Mittagessen
- 14.00** **Muslimisches Nachmittagsgebet**
- 14.30** **Dialog konkret**  
Arbeitsgruppen
- 1. Armut und soziale Frage**  
Sind Armut und soziale Fragen kein Thema im Dialog der Religionen? Wie können wir uns gemeinsam engagieren?  
Moderation: Ayten Kilicarslan & Dorothee Schaper
- 2. Gewaltbereitschaft unter Jugendlichen**  
Welche Perspektiven bieten wir Jugendlichen für ein friedliches Miteinander?  
Moderation: Mehmet Yilmaz, Dieter Griemens
- 3. Religion Staat Gesellschaft**  
Die Arbeitsgruppe soll Ansätze erarbeiten, wie das kooperative Modell eines säkularen Staates in einer multireligiösen Gesellschaft weiter entwickelt werden kann.  
Moderation: Edith Schlesinger, Mustafa Yeneroglu

## 4. Seelsorge im interkulturellen Kontext

Können christlich-muslimische Kooperationen vor Ort zu einem Türöffner für muslimische Seelsorge werden? Welche regionalen Lösungen und Modellprojekte gibt es schon?  
Moderation: Annette de Fallois  
Dr. Coletta Latifah Damm

## 5. Zukunft des Dialogs zwischen Pluralismus und Konkurrenz

Mehr und mehr steht das Woher und Wohin des Dialogs zur Debatte: Geht es um ein partnerschaftliches Miteinander oder steuern wir auf ein Konkurrenzmodell zu?  
Moderation: Bernd Neuser, Rafet Öztürk

**16.55** **Muslimisches Abendgebet**

**17.10** **Resümee und Ausblick  
Abschlussplenum**

**18.30** Ende der Veranstaltung

## Das Podium

### Dr. Sabiha El-Zayat

Ärztin und Islamwissenschaftlerin, Referentin für islamische Hermeneutik am ZIF, Zentrum für islamische Frauenforschung und Frauenförderung, Köln

### Prof. Dr. Mathias Rohe

Jurist und Islamwissenschaftler, Professor für Bürgerliches Recht, Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung an der Universität Erlangen-Nürnberg

### Prof. Dr. Norbert Mette

kath.Theologe, Professor für Katholische Theologie und ihre Didaktik mit dem Schwerpunkt Religionspädagogik/Praktische Theologie an der Universität Dortmund

### Aydan Özoguz, MdBü

Fachsprecherin der SPD-Fraktion in der Hamburgischen Bürgerschaft für Ausländerpolitik, Flüchtlingspolitik und Migration, Hamburg.

## Gebetszeiten

Zum christlichen und muslimischen Gebet sind die Gläubigen der jeweils anderen Religion als Gäste herzlich eingeladen.

## Verpflegung

Das angebotene Essen nimmt Rücksicht auf die muslimischen Speisevorschriften.